

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.

Samstag, den 30. Juni 1883.

(2768—2)

Nr. 1766.

Kundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt und die krainische Landescaße bleiben wegen der Hauptreinigung der Amtlocalitäten am 5., 6. und 7. Juli 1883 für den Verkehr mit Parteien geschlossen. Laibach am 25. Juni 1883.

(2807)

Kundmachung.

Nr. 5461.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit dem Erlasse vom 17. Juni l. J., Zahl 8643, anher eröffnet, daß laut Mittheilung des gemeinsamen Ministeriums vom 25. Mai l. J., Z. 2660/I B. P., die Kinderpest in Bosnien und der Herzegowina amtlich als erloschen erklärt worden ist, und daß in diesen Ländern die zur Verhinderung der Einschleppung der Kinderpest von auswärts angeordneten Maßregeln strengstens gehandhabt werden.

Es wird daher die in der hierortigen Kundmachung vom 12. Dezember 1882, Z. 10597, enthaltene Bestimmung: „Von dem Auftriebe auf hiesige Viehmärkte bleiben jedoch alle unter dem Namen „Buze“ bekannten Kinder, welche nicht krainischen Ursprungs sind, bis auf weiteres ausgeschlossen“, hiemit außer Kraft gesetzt.

Im übrigen wird wiederholt auf die Bestimmungen des § 4 des allg. Thierseuchengesetzes vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 25, verwiesen, laut welcher alle die Grenze überschreitenden Hausthiere, die den im § 1 des citierten Gesetzes verzeichneten ansteckenden Thierkrankheiten unterworfen sind, insbesondere alle derlei Wiederkäuer mit ordnungsmäßigen Viehpässen versehen sein müssen, widrigenfalls dieselben zurückzuweisen sind.

Inbesondere werden die Grenzgemeinden aufgefordert, diesen Verkehr sorgfältig zu überwachen, damit das Land von den traurigen Folgen einer Seuchen-Invasion verschont bleibe. Laibach am 21. Juni 1883.

K. k. Landesregierung für Krain

Kundmachung.

Nr. 9722.

Der Magistrat findet anzuordnen, daß in der Zeit vom 8. bis 17. Juli l. J.

Räumungen der Senkgruben und Aborte nicht vorgenommen, Mist- und Mährungsstoffe in der gedachten Zeit weder bei Tag noch bei Nacht ausgeführt werden dürfen.

Stadtmagistrat Laibach am 27. Juni 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(2737—2)

Kundmachung.

Nr. 1326.

Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Klagenfurt als Bergbehörde für Krain, Steiermark, Krain u. wird hiemit bekannt gegeben, daß der im Berghauptbuche des k. k. Landesgerichtes Laibach, Eisenbergbau, tom. II, fol. 373, auf Namen der Gewerkschaft Stoffe eingetragene, im factischen Besitze des Herrn Peter Demischer stehende Eisenbergbau „Peterbach“ mit einem einfachen Grubenmaße im Waldgrunde des Gregor Triller vulgo Scheuraß, Zs. Nr. 16 in der Catastralgemeinde Draga des Steuer- und politischen Bezirkes Laibach, nachdem das auf Entziehung dieses Bergbaues lautende berghauptmannschaftliche

Erkenntnis vom 19. August 1882, Z. 1625, in Rechtskraft erwachsen und bei der am 16. April 1883 abgehaltenen Feilbietungs-Tagfahrt kein Licitant erschienen ist, dann, nachdem laut Mittheilung der löblichen k. k. Berghauptmannschaft zu Laibach vom 11. Juni d. J., Z. 7438, eine Versicherung der Gruben bei dem genannten Bergbaue nicht notwendig fällt, auf Grund der §§ 259 und 260 a. B. G. von Amtswegen als aufgelassen, in Bergbauberechtigung für erloschen erklärt und in den bergbehördlichen Besitzstands- und Vormerkbüchern gelöscht, zugleich aber auch die Löschung derselben im landesgerichtlichen Berghauptbuche unter Einem veranlaßt wurde.

Klagenfurt am 20. Juni 1883.

(2757—1) Minuendo-Licitation. Nr. 1450.

Zur Hintangabe der mit den hohen Justizministerialerlassen vom 13. Oktober 1881, Zahl 16651, und 17. Juni 1882, Z. 9189, genehmigten Herstellungen an den arabischen, vormals dem Deutschen Ritterorden gehörigen Gebäuden Haus-Nr. 151 zu Rudolfswert wird die neuerliche Minuendo-Licitation

am 18. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Kreisgerichte-Präsidium stattfinden.

Die Herstellungen sind technischerseits an dem Hauptgebäude auf . . . 6132 fl. 90 kr. jene an dem dabei befindlichen Arrestgebäude aber auf . . . 9734 „ 13 „

zusammen auf . 15 867 fl. 3 kr.

berechnet worden. Die Baupläne, summarischen Kostenanschläge, Preisverzeichnisse, dann die allgemeinen und speciellen Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Licitation das Geld per 793 fl. entweder in Barem oder in Staatsobligationen, welche nach dem börsemäßigen Kurse angenommen werden, zu erlegen oder sich über den Erlag derselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Bescheine auszuweisen.

Versteigerte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit der zehnprocentigen Caution belegte und mit einer 50-kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei dem gezeichneten k. k. Kreisgerichts-Präsidium angenommen.

Rudolfswert am 23. Juni 1883.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2781—1) Kundmachung. Nr. 7815.

Vom 1. Juli d. J. ab wird im Verkehre zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland das Postauftragsverfahren eingeführt.

Inbetreff der Ausführung desselben wird Folgendes bemerkt:

- 1.) Im Wege des Postauftrages können im Verkehre aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland Geldbeträge bis 400 Mark und im Verkehre aus Deutschland nach Oesterreich-Ungarn bis 200 fl. ö. W. eingezogen werden.
- 2.) Der einzuziehende Betrag ist auf dem Postauftrage in der Währung des mit der Einziehung beauftragten Landes, daher bei Postaufträgen aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland in der Markwährung und bei Postaufträgen aus Deutschland nach Oesterreich-Ungarn in der österreichischen Währung anzugeben.

3.) Die Uebersendung des Postauftrages, welchem das einzuziehende Papier (das die Forderung begründende Document) beizuschließen ist, erfolgt mittelst recommandsierten Briefes. Der Brief ist von dem Absender unmittelbar an diejenige Postanstalt zu richten, welche die Einziehung des Betrages bewirken soll.

Einem Postauftrage können mehrere Quittungen, Wechsel, Coupons u. s. w. zur gleichzeitigen Einziehung von einem und demselben Zahlungspflichtigen durch ein und dieselbe Postanstalt beigelegt werden; die Gesamtsumme des einzuziehenden Betrages darf jedoch 400 Mark, beziehungsweise 200 fl. ö. W., nicht übersteigen.

Die Vereinigung mehrerer Postaufträge an verschiedene Zahlungspflichtige zu Einer Sendung ist nicht statthaft.

4.) Briefe mit Postaufträgen müssen bei der Aufgabe frankiert werden, und ist die Portogebühr durch Verwendung von im Ursprungslande gültigen Briefmarken oder gestempelten Couverts zu entrichten.

Diese Briefe dürfen das Gewicht von 250 Gramm nicht übersteigen.

Die Tage für einen Postauftragsbrief ist dieselbe, wie für einen recommandsierten Brief desselben Gewichtes; sie beträgt mithin für einen Postauftragsbrief bis zum Gewichte von 15 Gramm in Oesterreich-Ungarn 15 kr. und in Deutschland 30 Pfennige, dann für einen Postauftragsbrief im Gewichte über 15 bis 250 Gramm in Oesterreich-Ungarn 20 kr. und in Deutschland 40 Pfennige.

5.) Die Anlagen des Postauftrages müssen zum vollen Betrage eingelöst werden. Theilzahlungen sind nicht gestattet.

6.) Für Postaufträge aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland haben die für das k. k. österreichische, bezw. königl. ungarische Verwaltungsgebiet aufgelegten Formulare Anwendung zu finden, jedoch ist der Vordruck . . . fl. . . kr. von den Aufgebern hand schriftlich auf . . . Mark umzuwandeln. Zu Postaufträgen aus Deutschland nach Oesterreich-Ungarn werden die im internen deutschen Verkehre gebräuchlichen Formulare verwendet.

7.) Die Vorgebung der Postaufträge aus Deutschland, bezw. die Aushändigung der den Postaufträgen beigelegten Anlagen, an den Adressaten sowie die Eincaßierung der Geldbeträge hat dort, wo die Postsendungen durch Briefträger zugestellt werden, in der Wohnung oder dem Geschäftslocale des Adressaten zu erfolgen; dort aber, wo ein solcher Beistellungsdiens nicht eingeführt ist, sind die Adressaten von dem Einlangen eines Postauftrages in der gleichen Weise zu avisieren, wie dies hinsichtlich der recommandsierten Briefe und der Jahrpostsendungen geschieht.

8.) Die eingezogenen Beträge werden nach Abzug der im Verkehre von Oesterreich-Ungarn mit Deutschland entfallenden Anweisungsgebühren von derjenigen Postanstalt, welche die Einziehung bewirkt hat, dem Aufgeber mittelst Postanweisung übermittelt. Die Postanweisungsgebühren sind stets nach demjenigen Betrage zu berechnen, welcher von dem Adressaten des Postauftrages eingehoben worden ist.

Zur Ausfertigung der Postanweisungen, mittelst welcher der jeweilig eingezogene Betrag an die Auftraggeber in Deutschland

übermittelt wird, sind eigene, mit der Zeichnung: „Internationale Auftrags-Postanweisungen (Mandat de recouvrement de poste international)“ versehenen Formulare auf grauem Papier zu verwenden, und hat das Postamt, welches diese Anweisung ausfertigt, auf dem Coupon derselben unterhalb des Vordruckes „Name und Wohnort des Absenders u.“ den Namen und Wohnort desjenigen, welcher den Postauftrag eingelöst hat, anzugeben.

Es ist übrigens auch dem Belieben der Auftraggeber überlassen, dem Postauftrage gleich das mit Namen und Wohnungsangabe des Absenders und Empfängers des Postauftrages, bezw. der Anweisung ausgefüllte internationale Postanweisungs-Formulare zur seinerzeitigen Benützung bei der Uebermittlung des eingezogenen Betrages beizufügen, jedoch darf in diesen Formularen der Betrag der Forderung nicht eingelegt und auch die Frankierung der Postanweisungen nicht vorgenommen werden.

9.) Die Zahlung auf Grund eines Postauftrages kann entweder sofort zu Händen des Postbediensteten, der die Bestellung vornimmt, oder aber, wenn der Auftraggeber nicht die sofortige Rücksendung des Postauftrages verlangt hat, binnen 14 Tagen nach der Vorzeigung des Postauftrages, bezw. der stattgehabten Avisierung, bei dem Abgabe-Postamte erfolgen.

10.) Die dem Postauftrage beigegebenen Papiere, deren Einlösung nicht möglich war, werden kostenfrei zurückgesendet.

11.) Die Postverwaltungen haften für die Beförderung der Briefe mit Postaufträgen wie für einen recommandsierten Brief, für den eingezogenen Betrag aber in demselben Umfange, wie für die auf Postanweisungen eingezahlten Beträge. Dagegen übernehmen die Postverwaltungen keine Garantie für die rechtzeitige Vorzeigung oder Rücksendung der Postaufträge, sowie keinerlei Verbindlichkeit für Verzögerungen in der Uebermittlung der Auftrags-Postanweisungen.

12.) Die Nachsendung der Postaufträge nach einem anderen als dem ursprünglichen Bestimmungsort ist nicht statthaft.

Sieheon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 12. Juni d. J., Z. 21323.

Trief, den 24. Juni 1883.

K. k. Postdirection.

(2798)

Kundmachung.

Nr. 4390.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Masern

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Mappencopien und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht hiergerichts bis 30. Juni 1883

ausliegen und für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, zur Vornahme weiterer Erhebungen der vorgenannte Tag von 8 Uhr vormittags ab bestimmt wird.

Die nach § 118 allg. B. G. amortisirbaren Forderungen werden ins neue Grundbuch nicht übertragen, falls Verpflichteter rechtzeitig um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Reinz, am 27. Juni 1883.

Anzeigebblatt.

(2745—2)

Štev. 2477.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:

Na prošnjo Šimna Pakiža iz Jurjevice dovoljuje se izvršilna dražba zemljišća Mice Požarjevca v Globelju št. 5 sodno na 353 gold. cenjenega, vloga št. 53 katastralne občine Zigmariče.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi dan na

11. julija,

drugi dan na

11. avgusta

in tretji dan na

11. septembra 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in dru-

gem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled. Vadium znaša 70 gold. 60 kr. Francetu Požaru neznanega bivališćase daje ta dražba na znanje s tem, da mu je bil v varstvo postavljen župan gosp. Jurij Drobnik iz Sodražice oskrbnikom ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 17. aprila 1883.

2598—3)

Nr. 9417.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Janovik von

Matena Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 4437 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 235 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

11. August

und die dritte auf den

12. September 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in Laibach deutsches Haus im ersten Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1883.

(2547—3)

Nr. 1825.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zur zweiten executiven Feilbietung der Weingarten-Realität Einlage Nr. 97 der Catastralgemeinde Savenstein in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Ratshach gegen Josefa Vipoglasel abermals kein Kauflustiger erschienen ist, so wird gemäß Edictes vom 23. Februar 1883, Z. 604,

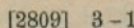
am 10. Juli d. J.

die letzte Feilbietungs-Tagsetzung abgehalten.

K. k. Bezirksgericht Ratshach, am 8. Juni 1883.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

Staats-Anlehen.		Weib	Ware	5% Temesvar-Banater		Weib	Ware	Staatbahn 1. Emission		Weib	Ware	Actien von Transport-Unternehmungen		Weib	Ware	Silbbahn 200 fl. Silber		Weib	Ware	
Notenrente		78-40	76-60	5% ungariſche		99-25	99-76	Silbbahn d. 5%		151-25	182--	(per Stüd.)	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber			163-75	154--	Edelst.-Bahn 200 fl. Silber		
Silberrente		79--	79-15			104-50	101--	ung.-galliz. Bahn		139--	139-50		Aufſch.-Lepl. Eiſenb. 200 fl. C.M.	170--	170-50	148-60	149--	Edelst.-Bahn 200 fl. Silber		
1854er 4% Staatsloose	250 fl.	120--	120-50							120-25	120-75		Böhm. Nordbahn 150 fl.			250--	250-50	Tramway-Ges. Wr. 170 fl. S. B.		
1860er 4% ganze 500		136-40	135-50	Andero öffentl. Anlehen.					Diverſe Loſe								Transport-Gefellſchaft 100 fl.			
1860er 4% Pfandf. 100		140--	140-50	Donau-Reg.-Loſe 5%, 100 fl.		114-75	115--	bto. Anleihe 1878, Feuerfrei		170-25	170-75						Lurnau-Kralup 205 fl. S. B.			
1864er Staatsloose	100	167-60	168--	Anleihen b. Stadtgemeinde Wien		103-60	104-10			Clary-Loſe 40 fl.	38-50	39--					Ang.-galliz. Eiſenb. 200 fl. Silber			
1864er Comor-Rentenſcheine	per St.	50--	167-60	Anleihen b. Stadtgemeinde Wien (Silber oder Gold)		102-26	102-75			4% Donau-Dampſſch. 100 fl.	108--	109--					Ung.-galliz. Eiſenb. 200 fl. Silber			
		37--	39--	Prämien-Anl. b. Stadtgem. Wien		125--	125-25			Rabacher Prämien-Anleihen 20 fl.	23--	24--					Ung. Nordb.-Bahn 200 fl. Silber			
				Frandbriefe (für 100 fl.)					Creditloſe 100 fl.		26--	26--					Ung. Weſtb.-Bahn 200 fl. Silber			
4% Oeſt. Goldrente, Feuerfrei		99-50	99-45	Bobencr. allg. öſterr. 4 1/2 % Gold		118-20	118-60			Diener Loſe 40 fl.	23--	24--								
Deſterr. Notenrente, Feuerfrei		98-25	98-40	bto. in 50 " " 4 1/2 %		95-26	95-60			Poſten-Loſe 40 fl.	37-86	37-75								
				bto. in 50 " " 4 %		91-80	92-30			Rothſen Kreuz, öſt. Gef. b. 10 fl.	12--	12-20								
				bto. Prämien-Schuldverſch. 3 %		97-60	98--			Rudolf-Loſe 10 fl.	19-25	19-75								
				Deſt. Hypothekendarl. 10j. 5 1/2 %		100-56	101--			Salz-Loſe 40 fl.	52-75	53-50								
				Deſt.-ung. Bauf. verl. 5 %		100-20	101--			St.-Genoiſ-Loſe 40 fl.	43-76	44-25								
				bto. " " " 4 %		99-36	99-46			Windiſchgrätz-Loſe 20 fl.	28-50	29--								
				bto. " " " 4 %		92-15	92-36			Bank - Actien (per Stüd.)										
				Ung. allg. Bodencredit-Actiengeſ. in Peſt in 34 J. verl. 5 1/2 %		101--	102-40			Anglo-Deſterr. Bank 120 fl.	108-75	109-25								
										Bank-Gefellſchaft, Wiener 200 fl.	105-20	105-50								
										Bankverein, Wiener, 100 fl.	237-25	237-75								
										Bayer.-Anſt. Deſt. 100 fl. C.M.	237-25	237-75								
										Erbt.-Anſt. f. Land u. G. 160 fl.	237-25	237-75								
										Erbt.-Anſt. allg. Ung. 200 fl.	237-25	237-75								
										Depoſitenk. allg. 200 fl.	237-25	237-75								
										Economy-Gef., Niederöſt. 500 fl.	660--	670--								
										Hypothekendarl. öſt. 200 fl. 25% Z.	61--	63--								
										Länderbank öſt. 200 fl. 50% Z.	119--	119-50								
										Deſterr.-ung. Bauf.	839--	840--								
										Unionbank 100 fl.	114-75	115--								
										Brettenbank allg. 140 fl.	146--	146-50								



(2721) Ein schönes 6—8

Geschäftslocale

in unmittelbarer Nähe der Kirche ist in einem grossen Markte Untersteiermarks billig **sogleich zu vergeben.**
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zwei schöne und elegant möblierte

Monatzimmer

sind stündlich zu vergeben an der **Bradeckbrücke 2.**
(2060) 8

Pelzwaren und Winterkleider

werden über den Sommer gegen Garantie in Aufbewahrung übernommen bei

Anton Krejci, (2154) 8
Kürschner, Laibach, Congressplatz.

Ein Verkaufsgewölbe

auf sehr gutem Posten, wo schon seit Jahren ein Spezereigeschäft betrieben wurde, ist vom 1. Oktober d. J. an **billig zu vermieten.** 2—2

Näheres im Comptoir Krisper & Urbanc, Unter der Trantsche Nr. 2.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser**

à **Flacon 35 fr.**, jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Koth, emer. Hoflieferant.
Wohnung bei Wien, Villa Koth.

In **Laibach** allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnovec,** Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen zc.
Kraus. (685) 52—20

Stragon-Senf

(732) in Patent-Packung. 20—19
Victor Schmidt & Söhne.

Wiener Specialität,
beste inländische Marke, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ Kilo - Gläser, nur echt mit Schutzmarke, zu haben in allen Kaufläden, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

Illustrierte Frauenzeitung.

Ausgabe der Modenwelt mit Unterhaltungsblatt.

Alle 14 Tage eine Doppelnummer.
Preis vierteljährlich 1 fl. 50 kr., mit Postversendung 1 fl. 80 kr.

Jährlich erscheinen:
24 illustrierte Unterhaltungsnummern zu je 2 bis

2½ Doppelbogen, enthaltend: Novellen, ein reiches Feuilleton, jährlich 24 grosse Portraits berühmter Zeitgenossen, ferner Kunstgewerbliches, Verschiedenes, Frauen-Gedenktage, einen Neuigkeitsbericht „Aus der Frauenwelt“, einen illustrierten Moden und Toilettenbericht, Wirtschaftliches und Briefmappe.

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Mustervorzeichnungen für Weiss- und Buntstickerei, Namensschiffen etc.

12 grosse farbige Modenbilder.
Die Heftausgabe bringt ferner jährlich 12 Kunstblätter „Bildermappe“, und kostet das Heft (24 jährlich) 30 kr.

Die Ausgabe mit allen Kupfern (jährlich 36 farbige Modenbilder, 12 Kostümbilder und 12 farbige Kinderbilder) kostet vierteljährlich 2 fl. 55 kr., mit Postversendung 2 fl. 85 kr.

Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heftausgabe auch alle Postanstalten. — Probenummern gratis und franco durch die Expedition, Wien I., Operngasse 3. (4410) 9—9

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei

Heinrich Renda, Laibach.

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid.
(1286) 27

Specialität: Caffee.

Querre zu nachstehenden, sehr billigen Preisen: D. 23 fl.

Echt arab. Mokka ff.	66
Menado, braun, hochf.	62
Java, gold menado.	57
Java, gelb ff.	50
Gold Java.	46
Ceylon Perl.	60
do. Plant.	53
do.	50
Perl-Mokka extrafein	43
Java, grün ff.	43
St. Katharina, hochfein	40
Santos	37
Rio	36
Afrikan. Perl-Mokka	35

in Postcoff netto 4¼, so. franco
Verpackung und Porto, frei ins
Haus gegen Nachnahme. Es werden
nur feinste reifstehende und
reife Caffees verkauft bei stets
reeller Bedienung.

August Schmielau,
Caffee-Import.
Samburg.
(2062) 6—5

Triester Commercialbank Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52—26

(2785—2) Nr. 4462.

Erinnerung

an **Blasius Bogatscher, Casper Beer, Alex Schlater, Johann Resar, Johann Schlater und Martin Plahuta,** resp. ihre unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem **Blasius Bogatscher, Casper Beer, Alex Schlater, Johann Resar, Johann Schlater und Martin Plahuta,** resp. den unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte **Franz Plahuta** von Neumarkt die Klage auf Anerkennung der Erftung und Gestattung der Eigenthumseinverleibung bei den Realitäten: **Mappe-Nr. 42, Reg.-Nr. 4 ad Hs.-Nr. 16 in Piauschnit; Mappe-Nr. 43, Stiftr. Nr. 22 ad Hs.-Nr. 70 in Piauschnit; Mappe-Nr. 53, Stiftr. Nr. 70 ad Hs.-Nr. 24 in Piauschnit; Mappe-Nr. 53, Stiftr. Nr. 77 ad Hs.-Nr. 15 in Piauschnit; Mappe-Nr. 53, Stiftr. Nr. 69 ad Hs.-Nummer 22 in Piauschnit; Post-Nr. 4, Mappe-Nr. 64 und 65, Recif.-Nr. 44, 112¼ und 112½ Lencar** hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

4. Juli 1883

angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn **Jakob Eppich, Hausbesitzer** in Stein, als Curator ad actum bestellt.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten Juni 1883.

(2515—1) Nr. 4604.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass am 16. Juli 1883

mit dem Beginne um 11 Uhr vormittags im diesgerichtlichen Verhandlungssaale die dritte Feilbietung der dem **Valentin Gerčar,** nun dessen Concursmasse und der **Maria Gerčar** zustehenden Besitz- und Benützungsrechte auf die Waldparzellen 446 und 392 der Steuergemeinde **Stefansdorf** vorgenommen wird, bei welcher diese Besitz- und Benützungsrechte auch unter dem Schätzwerte von 440 fl. werden hintangegeben werden.

Laibach am 19. Juni 1883.

(2740—1) Nr. 4592.
Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 16. Juli 1883, vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 121, 133 und 135 kundgemachten Edictes ddo. 5. Mai 1883, Z. 2549, in der Executionsfache der **krainischen Sparcasse** in Laibach zur zweiten Feilbietung des zum **Josef Japel'schen** Verlasse gehörigen halben Antheiles der Realität **Grundbuch-Einlage Nr. 139 ad Tirnan-Vorstadt** geschritten werden.
Laibach am 19. Juni 1883.

(2760—1) Nr. 4307.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden über das Gesuch des Herrn **Josef Grafen Auersperg** als Besitzer der **Fideicommiss-Herrschaft Auersperg** mit der incorporierten Herrschaft **Nadlischeg** do praes. 8. Juni 1883, Z. 4307, um Einleitung des Aufforderungsverfahrens zur Trennung der in der Catastralgemeinde **Golu** gelegenen Parzellen **Nr. 1372/2 bis 1372/36,** zusammen im Flächenmaße von 164 Joch 1278 Kfst., von der Herrschaft **Auersperg** mit der incorporierten Herrschaft **Nadlischeg** die **Tabulargläubiger** hievon mit der Aufforderung verständiget, binnen 90 Tagen allfälligen Einspruch hiergerichts anzuzeigen, widrigens angenommen würde, dass die Aufgefordernten in die Trennung willigen und ihr Recht in Ansehung der Trennstücke mit dem Zeitpunkte aufgeben, in welchem die bürgerliche Abschreibung erfolgt sein wird, und wird den **Tabulargläubigern:**

- 1.) dem unbekannt wo befindlichen **Mathias Ivanz,**
- 2.) den unbekannt wo befindlichen **Unterthanen der Herrschaft Nadlischeg** aus dem Dorfe **Sala** und
- 3.) dem unbekannt wo befindlichen **Josef Obresa Herr Dr. Anton Pfeifferer** in Laibach zur Wahrung ihrer Rechte als Curator bestellt.
Laibach am 16. Juni 1883.

(2765) Nr. 4547.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 26. Juni 1883 bei der Firma:

L. C. Luchmann, Commandit-Gesellschaft in Laibach,

die Eintragung des Ausscheidens des öffentlichen Gesellschafters **Johann Luchmann** mit 1. Juli 1883 aus dieser Commandit-Gesellschaft, sowie der Löschung der Berechtigung derselben zur Zeichnung der Gesellschaftsfirma **L. C. Luchmann** seit 1. Juli 1883, — ferner die Eintragung des **Anton Luchmann**, bisherigen Commanditisten als öffentlichen Gesellschafters dieser Commandit-Gesellschaft, mit der persönlichen Haftung für die Verpflichtungen dieser Gesellschaft seit 1. Juli 1883, sowie der Berechtigung derselben die Gesellschaftsfirma **L. C. Luchmann** vom 1. Juli 1883 angefangen zu zeichnen, — in das Register für Gesellschaftsfirmen vorgenommen.

Laibach am 26. Juni 1883.

(2812—1) Nr. 2581.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Aushilfscaffereins in Laibach (durch **Dr. Valentin Jarnit**) die executive Versteigerung der dem **Josef Prelesnik** von Stein gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität **Mappe-Nr. 36 in Klance ad Stadt Stein** bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,
die zweite auf den
4. August

und die dritte auf den
15. September 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Mai 1883.

(2660—2) Nr. 3748.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der **Maria Ebenit von Planina** wird hievon bekannt gemacht, dass denselben Herr **Karl Puppis** in Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 1. Dezember 1882, Z. 12337, zugefertigt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Mai 1883.

(2658—2) Nr. 4273.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn **Doctor Ferdinand Duchatsch, Advocat** in Marburg (als **Josef Wundsam'schen** Concursmassenverwalters), wird die Relicitation der der **Johanna Delhunja von Planina** gehörig gewesenen und von **Maria Zuvandic von Planina** erstandenen Realitäten **Recif.-Nr. 34 und 24/1 ad Haasberg** im Reassumierungswege auf den

19. Juli 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang anberaumt.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1883.

Verloren

wurde eine [2766] 2-2

goldene Broche,

ein Vergissmännchen-Strüsschen darstellend.
Der redliche Finder wird ersucht, die Broche in der Herrengasse Nr. 1 im II. Stock gegen Belohnung abzugeben.



(2401) 30-5

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.30 zu haben.



Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkoczy, Apotheker. (2489) 3

Bis auf weiteres findet zu bedeutend herabgesetzten Preisen ein

grosser Ausverkauf

des bestens assortierten, in die Concursmasse des Herrn

Johann P. Schreyer, Spitalgasse,

gehörigen

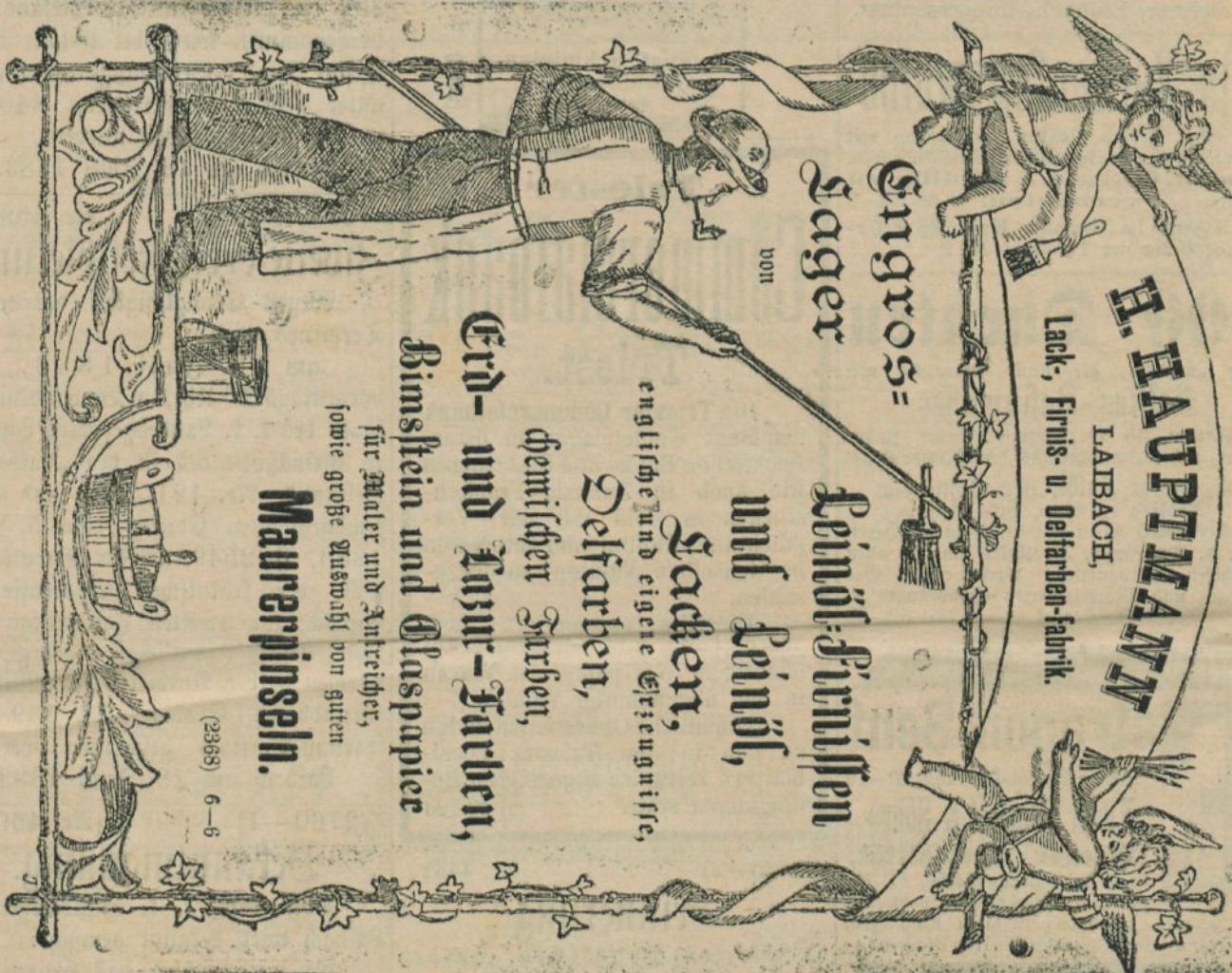
Galanterie-, Nürnberger- und Kurzwaren-Lagers

en gros und en détail statt. Besonders empfehlenswert sind die verschiedenen, in grosser Auswahl vorrätigen

Schreib-, Rauch- und Reiserequisiten, Albums und feinen Lederwaren, Kinderspielzeuge, Tafel- und Essbestecke, Küchengeschirre, Schmucksachen, Parfumerien, Holzschnitzereien, Heiligenbilder, Devotionalien etc. etc.

(2402) 6

Auswärtige Aufträge werden bestens und prompt gegen Nachnahme besorgt.



Freiwillige Licitation.

Am 3. Juli 1. J. um 9 Uhr vormittags werden wegen Uebergabe des Wirtsgeschäftes

im Gasthofs „zum Mohren“ (Bahnhofgasse Nr. 39)

sämmtliche Weinvorräthe mit Fässern

sowie alle

Gast- und Fremdenzimmer-Einrichtungsstücke

im Licitationswege veräussert.

Kauflustige werden hiezu freundlichst eingeladen.

[2806] 2-1

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwasser u. Quellenproducte:

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenerberger Constantinsquelle, Johannsquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saldschitzer Bitterwasser, Radainer Sauerbrunn, Rakoczy Bitterquelle, Roitscher Sauerbrunn, Römerquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 25 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll

[1811] 10-9

Peter Lassnik, Laibach.

(Brunnenschriften u. Broschüren gratis.)

Ferdinand Bilina & Kasch,

Handschuhfabrik in Laibach, Judengasse,

empfehlen

aus Anlass der Allerh. Anwesenheit
Sr. Majestät des Kaisers in Laibach

ihr grosses Lager von feinsten (2717) 5-3

weissen und farbigen Glacé-Handschuhen, Officiers- und Mannschafts-Handschuhen, weissen Cravatten in allen Gattungen, Uniform-Cravatten und Neuestes in schwarzen und farbigen Cravatten, alles zu billigsten Preisen.

Pension auf Schloss Veldes.

Einzelne Zimmer, nach Wunsch auch mehrere zusammenhängend, gut möbliert, bei mässigen Preisen. Herrliches Seebad, Wassertemperatur 22°. Auskünfte erteilt:

(2713) 3-3

Gutsverwaltung Veldes in Krain.

Ein Wort an die Provinzbewohner Oesterreich-Ungarns.

Benützen Sie so schnell als möglich die nimmer wiederkehrende Gelegenheit:
Ich habe nämlich einige

Tausend Stück original-englische warme

Reise-Plaids,

sehr lang und gross, in dunklen und grauen Farben, welche auch für ganz complete Anzüge gebraucht werden können, zum Staunen billig orstanden und versende dieselben gegen Geldeinsendung oder Nachnahme um den unglaublich billigen Preis

von nur fl. 4,50 per Stück.

Ausserdem verpflichte ich mich noch hier öffentlich, jedem, dem er nicht gefällt, das Geld sofort zurück zu erstatten. (2496) 10-4

Adresse: Wäsche-Magazin, Wien, Stephansplatz Nr. 9.

Neuheit mit sensationellen Erfolgen!

Unübertroffenes Mittel
gegen
Appetitlosigkeit,
Congestionen,
Blähungen,
Asthma,
Gicht,
Hypochondrie,
Katarrhe,
Kolik,
Kopfschmerz,
Magenkrampf,
Nervosität.

Sauveur de la vie



Em. Graf Lichtenberg'sche
Liqueurfabrik,
St. Marein (Krain).

1 Flasche concentrirt fl. 1,20 äusserlich.
1 Flasche als Liqueur 65 kr. innerlich. Jeder
Flasche liegt Gebrauchsanweisung bei.

Unübertroffenes Mittel
gegen
Chel-
Rheumatismus,
Ohnmacht,
Seitenstechen,
Schlagfluss,
Wassersucht,
Zahnschmerz,
Diphtheritis,
Migräne,
Brustkrampf,
Leberleiden.

Nach dem Recept eines französischen Arztes. Vollkommen unschädlich. Aeusserlich angewendet, behebt es sogleich jeden Schmerz. Sollte für plötzliche Krankheitsfälle in jeder Familie vorrätig sein, zumal es sich jahrelang hält. Zahlreiche Atteste liegen vor. (2314) 6
Niederlage bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker, Laibach.

Bewährtes Mittel gegen Magenkrankheiten. — Angenehmstes Erfrischungsgetränk.

**Echter landschaftlicher Rohitscher Sauerling
„Tempelquelle“**

nicht zu verwechseln mit anderen minderwertigen dergleichen Sauerlingen.

Frischfüllung in bekannten Original-Flaschen und neu eingeführten eleganten Bordeaux-Flaschen. (2400) 20-10

Zu beziehen in Laibach bei den Herren Michael Kastner, Johann Luckmann, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Skofizh, Schussnig & Weber, Josef Kordin, Joh. Fabian, Jos. Terdina, Gustav Treo, J. R. Paulin, Josef Vodnik und Franz Bartelme in Gottschee und in allen anderen renommierten Handlungen.

Wohl zu achten auf Etikette, Kapsel und Korkbrand.

Ungarische

Rothe Kreuz-Lose.

Bestes und billigstes Los. Jährlich drei Prämien-Ziehungen.

Nächste Ziehung:

1. Juli 1883.

Haupttreffer fl. 50000.

Kleinsten Treffer mindestens fl. 6, steigend bis fl. 10, und besondere Spielprämien.

Original-Lose zum Tagescourse (derzeit fl. 6,75)

Wechselstube der

Krain. Escompte-Gesellschaft.

NB. Bestellungen werden gegen Postanweisung erbeten. Für frankierte und recommandierte Zusendung der Lose wird um Einsendung eines Mehrbetrages von 20 kr. gebeten. (2175) 7-6

Colonialwaren, neue Häringe etc. (2421) 3--2

durch directen überseeischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen per Post porto-frei für 5 Kilo bei bekannt reellster Bedienung.

Mocca ect, hochedel, feurig	fl. 6,—	Matjes-Präsent, neue grösste 15 St. fl.	1,45
Ceylon-Perl, hochfl., kräftig	5,50	Matjes, neue fl. grosse	25 St. „ 1,90
Plantage-Ceylon, brillant schön	5,—	Fetthäringe, neue grosse	30 St. „ 1,75
Plantage-Ceylon, fl. kräftig	4,60	Fetthäringe, neue mittel	45 St. „ 1,45
Cuba extraff., sehr fl., kräftig	4,60	Fetthäringe, neue kleine	90 St. „ 1,30
Cuba fl., sehr beliebte Ware	4,30	Delicateeshäringe, fl. pikant 200 St.	1,30
Menado, extraff., grossb. braun	5,15	Holländ. Vollhäringe, neue fl. 25 St.	1,75
Gold-Java, sehr grossb., mild	4,75	Neue Kartoffeln, sehr schön . 5 Ko.	1,45
Gelb-Java, fl. kräftig mild	4,30	Lachshäringe, geräuch. haltbar 30 St.	2,—
Perl-Mocca, sehr fl. kräftig	4,30	Ural-Caviar, neuer grosskörnig Ko.	3,—
Java grün, fl. sehr kräftig, ausgiebig . . .	3,75	Elb-Caviar, neuer grobkörnig Ko.	2,—
Santos grün, kräftig schön	3,45	Hummerfleisch, prima 8 Dosen	3,15
Campinos, mildkräftig	3,20	Lachs, fr. prima Marke 8 Dosen	3,45
Rio reell, kräftig rein	3,—	Oelsardinen, neue fl. Ware 18 Dosen	5,—
Tafel-Reis, extraff. klarkörnig	1,45	Ananas und Pflirsche, 6 grosse Dos.	4,—
Tafel-Reis, fl. grosskörnig	1,30	Familien-Thee, schw. extraff. Ko.	4,—
Tafel-Reis, f. grobkörnig	1,15	Familien-Thee, schw. fl. Ko.	3,45
Perl-Sago, garant. echt ostind.	1,60	Jamaica-Rum, echter extraff. 4 Ltr.	5,—

Bitte die Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäftes zu verwechseln.
E. H. Schulz in Altona bei Hamburg, etablirt seit 1864.

Adolf Eberl,

Schriftenmaler, Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackierer.

Eigene Fabrication von

Oelfarben, Lack u. Firnis.

Verkauf en gros & en détail. Preiscurante auf Verlangen.

Laibach, Marienplatz,

nächst der Franzensbrücke. (812) 18-18

Grosse Auswahl

in

Herren-Hemden und Cravatten.

Grosses
Lager
fertiger
Herren-,
Knaben- und
Kinder-
Kleider.

16 fl.
ein
Frack,
26 fl.
ein
Frack-Anzug
bei
M. Neumann,
Laibach,
Elephantengasse Nr. 11.

Grosses
Lager
fertiger
Damen-
und Mädchen-
Umhüllen,
Jaquets
und
Regenmäntel.

Grosse Auswahl

in

(2776) 10-8

Damen-Mode-Hüten.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten,
geheime Jugendskünden und Ausschweifungen.

Dr. Drums

Bernin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt.)

Das Bernin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Bernin-Pulver unschätzblich bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz) (Manneschwäche) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerz in den Kreuzen und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverwirrung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc. (941) 30-26

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Drums Bernin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.

Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birsch.

M. Gschner, dipl. Apotheker II., Kaiser-Joséphat-Agent in Wien.

Isidorstrasse 14.

Vabilo

p. n. gospodom članom

Hranilnega in posojilnega
društva v Ljubljani

V nedeljo 8. julija dopoldne točno
ob 10. uri bode v vrtnem salonu gostilnice
„Bierhalle“ na sv. Petra cesti

izredni občni zbor

sè sledečim sporedom:

- 1.) Poročilo ravnateljevo;
- 2.) nadomestilne volitve;
- 3.) posamezni nasveti društvenikov.

K prav obilni udeležitvi vabi vse svoje
častite ude [2810]

društveno ravnateljstvo.

5proc. Pfandbriefe

der

ungarischen

Hypotheken-Bank

in Budapest.

Actien-Capital: 20 000 000 Gulden
ö. W. Gold.

Effect. Einzahlung: 10 300 000 fl.
ö. W. Gold.

Die Pfandbriefe der ungari-
schen Hypothekenbank sind cau-
tionsfähig an allen ungarischen
Staatscassen und werden durch
die österr.-ungar. Bank belehnt.

Diese Pfandbriefe sind dem aus
der projectierten neuen Renten-
steuer resultierenden 10proc. Ab-
zuge vom Coupon nicht unter-
worfen. (2714) 3-3

Wir halten diese Pfandbriefe
stets zum amtlichen Tagescourse
ohne jede Provision am Lager.

Wechselstube

der

krain. Escompte-Gesellschaft
in Laibach.

Da mehrere Familien mich ersucht
haben, auch Kindern das Erlernen der franzö-
sischen Sprache und frühzeitig guter Aus-
sprache gegen mässigen Preis zu ermög-
lichen, habe ich die Ehre, zu benachrichtigen,
dass ich mit 1. Oktober l. J. bei mir

zwei französische

Lehrcurse

eröffnen werde, u. zw.: (2697) 3-2

für Knaben: Mittwoch und Samstag,

für Mädchen: Donnerstag und Sonntag.

Der Preis des Curses ist 1 fl. 50 kr.

per Monat.

Ich bitte die Eltern, sich hiefür vor dem

1. August ankündigen zu wollen.

MARIE ANFOSSY, Schmit'sches Haus.

Bedeutende Preis-Ermässigung.

Caffee

direct aus Hamburg

versendet wie bekannt in vorzüg-
lichster Qualität

Carl Fr. Burghardt, Hamburg

in Säcken à 48/4 Kilo, netto portofrei incl.

diver Verpackung unverz. gegen Nachnahme

5 Kilo 6 fl.

Mocca, echt arab. hochedel. 6.30

Mennado, vorzüglich im Ge-
schmack 5.40

Peri-Ceylon, hochf. u. mild 5.40

Melange (Mischung), ganz be-
sonders empfehlenswerth 6.30Ceylon Plantation, sehr
wohlgeschmeckt 5.20

Java, goldbraun, stark 4.70

Cuba, schwarz, brillant 4.40

afrik. Mokka, z. u. ergiebig 3.90

Bantou, fein u. kräftig 4.20

Rio, wohlgeschmeckt 3.20

Thee in vorz. Auswahl pr. 1/2 Kilo, von
S. S. T. - bis 5.20

in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach ist zu haben:

Abriss der Bienenzucht

nach Monaten geordnet. Von der Pflege,
Fütterung und Durchwinterung der
Bienen. Von Berlepsch und W. Voegel.

Preis 90 kr., per Kreuzband-ersendung

51 kr. (1891)

Ernst'sche Buchh.

A. Mayers

Flaschenbier-Handlung

(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
empfiehlt vorzügliches

Märzen-Bier

aus der (793) 52-17

Brauerei der Gebr. Kosler

in Kisten

mit 25 und 50 Flaschen

Feinste

Bouteillen-Weine,

echt französische und österreichische Cham-
pagner, Bordeaux-, Rhein-, österreichische,
steirische, ungarische und Dessert-Weine,
zu bedeutend herabgesetztem Preise.

Preiscurante gratis und franco bei
J. R. Paulin, Spezereihandlung beim
„Vogu“, vorm. Weidlich. [2805] 5-1

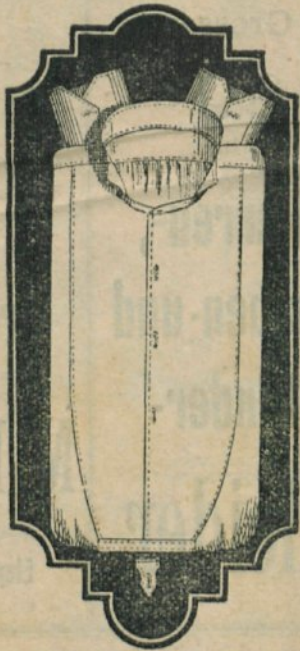
Für die Zeit während der An-
wesenheit Sr. Majestät,
das ist vom 11. bis 16. Juli, ist ein gassen-
seitiges

Zimmer

mit ein oder zwei Betten zu vermieten.
Anfrage im I. Stock, Zimmer Nr. 48
im Mediatischen Hause. [2767]

Wäsche

für Herren, Damen
und Kinder.



Cravatten, Taschentücher,
Socken, Strümpfe, Hand-
schuhe, Schürzen, Hosen-
träger, diverse Wirkwaren
etc. etc.

in jeder Art und Qualität.

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leich-
testen bis zur besten Sorte und von
vorzüglichem Schnitt

empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
hochachtend

C. J. Hamann,

Laibach, Rathausplatz 17.

Wäsche,

mein eigenes Fabrikat,

wird auch genau nach Mass und bekannt
bestem Schnitt angefertigt.

Stets grosses Lager aller Arten

Wäschestoffe

sowohl in Baumwolle wie Leinen.

Stoffmuster und Preiscurante werden
bereitwillig zugesandt.

Zur Kaiserreise.

Preiscurants für k. k. Staats-Beamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die

(1744) 40-32

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co.,
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.

Am 11. Juli gelangt in deutscher und slovenischer Sprache zur
Ausgabe:

Die Habsburger und ihr Wirken in Krain 1282 bis 1882.

Festschrift zur Feier des 600jährigen Jubiläums der
Vereinigung Krains mit Oesterreich.

Herausgegeben von dem krainischen Landesausschusse.

Verfasst von

August Dimitz.

12 Bogen, reich illustriert, Grossquart.

Subscriptionspreis 3 Gulden.

Wir wurden vom krainischen Landesausschusse mit dem buch-
händlerischen Vertriebe der Festschrift betraut und laden mit dem Bemerken,
dass am 11. Juli, am Tage der Ausgabe des Buches, der Ladenpreis von
4 fl. in Wirksamkeit tritt, zu recht zahlreicher Subscription ein.

Laibach Ende Juni 1883.

(2770) 2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

In unserem Verlage erschien soeben und kann durch unsere Buchhand-
lung bezogen werden:

Krain und seine öffentliche Gesundheit

mit besonderer Berücksichtigung des Jahres 1881.

Herausgegeben vom

k. k. Landes-Sanitätsrathe für Krain,

verfasst von

Dr. Friedrich Keesbacher.

30 Bogen gross 4°.

Mit 20 lithograph. Beilagen und einer Sanitätskarte von Krain.

Preis broschirt 6 fl.

Das Buch, in welchem der Herr Verfasser die sanitären Verhältnisse
Krains mit jenen der übrigen österreichischen Länder vergleicht, ist ein unent-
behrliches Handbuch für jeden Arzt, jeden Lehrer, ja jeden Mann, der in der Lei-
tung oder Administration des Landes, Bezirkes oder der Gemeinde mitrathet, es
bietet jedem Vaterlandsfreunde Gelegenheit, einen Masstab anzulegen an die sa-
nitären Verhältnisse seines Bezirkes, er kann sich an dem Culturbilde Krains,
gemessen an dem Culturbilde Oesterreichs, die Ueberzeugung verschaffen, wo es
zu bessern.

Laibach Ende Juni 1883.

(2767) 5-3

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Ungarische Rothe-Kreuz-Lose

nächste Ziehung am

1. Juli 1883

Haupttreffer fl. 50000

verkauft zum Tagescourse

J. C. Mayer, Laibach,

Wechselstube.

(2510) 10-10